

Coaching für ehrenamtliche Begleitpersonen von Migranten (CfBM)

«Besuchen Sie Flüchtlinge? Begleiten Sie Asylsuchende? Pflegen Sie Beziehung mit Migranten und helfen ihnen im Lebensalltag? Diese Aufgabe kann sehr anspruchsvoll sein – wir wollen Sie in diesem wertvollen, freiwilligen Dienst in Ihrer Region unterstützen und befähigen, langfristig mit Migranten unterwegs zu sein.»

Mit diesem Aufruf starteten die Schweizerische Evangelische Allianz SEA und die Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen BIR im Mai 2017 das Pilotprojekt «Coaching für ehrenamtliche Begleitpersonen von Migranten» (CfBM) in der Region Thun. Zahlreiche Menschen engagieren sich mit grossem Einsatz ehrenamtlich unter Migranten. Ziel des Projekts war es, diesen Personen eine Möglichkeit zu geben, aktuelle Herausforderungen ihrer Arbeit unter Anleitung eines Coachs mit Gleichgesinnten zu besprechen und zu reflektieren, um mit neuen Ideen und neuer Motivation diese wertvolle Aufgabe zu meistern. Zusätzlich sollte diese Pilotphase dazu dienen zu lernen, wie man CfBM weiterentwickeln und in anderen Regionen der Schweiz multiplizieren kann.

Zwei Gruppen mit je sechs motivierten Teilnehmenden und einem Coach trafen sich über die Zeitspanne von einem Jahr viermal für jeweils zwei Stunden am Abend in der EMK Thun. Das Coaching begann mit einem persönlichen Einstieg und der anschliessenden Themensammlung der Teilnehmenden. Nicht selten waren die Anliegen hochaktuell. So reiste zum Beispiel eine teilnehmende Person direkt vom Staatssekretariat für Migration SEM in Bern an, wo sie zwecks Unterstützung eines Migranten der achtstündigen Anhörung beigewohnt hatte. Das herausfordernde, emotionale Erlebnis konnte sie direkt mit der Gruppe thematisieren und verarbeiten. Bei einem anderen Treffen wurde eine aktuelle Bitte eines Migranten gegenüber einer Begleitperson, die Deutschunterricht erteilt, um Unterstützung bei der Wohnungssuche besprochen. Unter anderem wurden Themen wie Nähe und Distanz / fordernde Haltung / fehlende Motivation von Migranten, Engagement und Abgrenzung / Motivation und Erwartungen der Begleitpersonen, kulturelle und sprachliche Herausforderung sowie Umgang mit Wegweisungsverfügungen bei nahestehenden Migranten gemeinsam bearbeitet. Auch die Pause ermöglichte einen regen Austausch; manch wichtiger Hinweis wurde in dieser Zeit untereinander weitergegeben. Beim ersten Treffen gab eine Person das Feedback, dass sie bereits in der Pause die Antwort auf ihre Frage gefunden hat!

Das Feedback nach vier durchgeführten Coachings zeigt, dass der gemeinsame Austausch, das Teilen von Ressourcen und Reflektieren von Situationen und Erlebnissen mithilfe eines Coachs sehr geschätzt wurden. Ebenso wichtig waren Antworten auf fachspezifische Fragen, die Vernetzung mit Fachpersonen, Informationen über aktuelle Veranstaltungen und die Auseinandersetzung mit der momentanen Rechtslage im Asylwesen. Die Auswertung ergab hilfreiche Hinweise der Teilnehmenden, was man bei zukünftigen Coachings berücksichtigen sollte. Neue Ideen wurden generiert und verschiedene Optionen besprochen, wie man das Angebot noch besser gestalten kann, um es anderen Begleitpersonen von Migranten zur Verfügung zu stellen.

Als SEA und BIR sind wir zum Schluss gekommen, dass Coaching für ehrenamtliche Begleitpersonen von Migranten einem wirklichen Bedürfnis entspricht. Es gibt den Personen, die als Freiwillige unter Asylsuchenden arbeiten und immer wieder grossen Einsatz leisten, die Möglichkeit, ihre Arbeit und die dabei gemachten Erfahrungen zu reflektieren und zu verarbeiten.

Dadurch werden sie gestärkt und befähigt, langfristig Menschen zu begleiten, die in der Schweiz Zuflucht suchen müssen. Aus diesem Grund haben wir uns entschieden, im Frühjahr 2019 mit einer neuen «CfBM-Gruppe» in der Region Bern zu starten, und sind offen, dieses Angebot auch in anderen Regionen zu multiplizieren.

Kontakt:

Beratungsstelle für Integrations- und Religionsfragen BIR

Tel. 043 366 88 60 / 079 199 21 61

bir@each.ch